

BAYERISCHER BASKETBALL VERBAND

BEZIRK UNTERFRANKEN



BAYERISCHER **BASKETBALL** VERBAND e.V.

Bezirkstag 2016

BAYERISCHER BASKETBALL VERBAND BEZIRK UNTERFRANKEN

Dr. Martin Vocke, Reibeltgasse 1, 97070 Würzburg


Vereine im BBV Bezirk Unterfranken
über BayernBasket
Bezirksvorstand
BBV-Geschäftsstelle
BLSV-Geschäftsstelle
Red. Bayern-Basket Unterfranken





BAYERISCHER BASKETBALLVERBAND e.V.

Bezirksvorsitzender

Dr. Martin Vocke
Reibeltgasse 1
97070 Würzburg

 0931/16631 p
0931/3558626 d

 0931/3558631
 vocke@ufr-basketball.de

Datum: 02.02.2016

BBV Bezirk Unterfranken Bezirkstag 2016

Liebe Sportfreunde,

hiermit lade ich Euch zum ordentlichen Bezirkstag 2016 ein.

Termin: Sonntag, 17. April 2016
Beginn: 10.00 Uhr
Ausrichter: Bezirksvorstand
Tagungsort: Vereinsheim der DJK Schweinfurt
Josef-Reuß-Str. 7, 97424 Schweinfurt

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Grußworte und kurze Ansprache durch Gäste
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
3. Ehrungen
4. Bericht des Bezirksvorsitzenden
5. Aussprache zu dem Bericht des Bezirksvorsitzenden und den schriftlich vorgelegten Berichten
6. Feststellung der Stimmzahl
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Genehmigung der Jahresrechnung 2015
9. Entlastung der Vorstandschaft
10. Genehmigung des Haushaltsplans 2016
11. Wahlen der Delegierten zum BBV-Verbandsausschuss am 01.05.2016
12. Beschlussfassung zu den Anträgen
13. Termin Bezirkstag 2017
14. Sonstiges

Stimmberechtigt sind auf dem Bezirkstag die Delegierten der Vereine. Jeder Verein hat zum Bezirkstag zwei Delegierte zu entsenden. **Es besteht Anwesenheitspflicht der Delegierten während der gesamten Dauer des Bezirkstages.** Nicht nur bei Fehlen eines Delegierten, sondern auch bei verspätetem Erscheinen zum Bezirkstag oder vorzeitigem Verlassen des Bezirkstages wird die Strafe gemäß Nr. 30 des Strafenkatalogs des BBV-Bezirk Unterfranken fällig. Vereine, die nicht am Spielbetrieb teilnehmen, sind bei Nichtteilnahme am Bezirkstag von Nr. 30 Strafenkatalog ausgenommen.

Die Mitglieder des Vorstandes können keine Delegierten der Vereine sein.

Die Delegierten der Vereine sind **bis zum 18. März 2016** unter Angabe der Adresse schriftlich dem Vorsitzenden zu melden. Nur diese Delegierten haben das Stimmrecht; Stimmen sind nicht übertragbar. Ersatzdelegierte können bis zum Beginn des Bezirkstages nachgemeldet werden.

Anträge zum Bezirkstag müssen bis **spätestens 11. März 2016** beim Bezirksvorsitzenden eingehen (vorzugsweise in digitaler Form im MS-Word-Format an vocke@ufr-basketball.de). Alle Anträge müssen mit einer schriftlichen Begründung versehen sein.

Die Mitglieder des Vorstandes und die Vorsitzende der Rechtskammer werden gebeten, ihre Berichte in digitaler Form **bis zum 11. März 2016** an den Bezirksvorsitzenden zu senden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Martin Vocke
BBV Bezirk Unterfranken
Vorsitzender

Bericht des Bezirksvorsitzenden:

Der Bericht des Bezirksvorsitzenden wird gemäß §§ 10, 15 BBV-GuVO auf dem Bezirkstag mündlich vorgetragen.

Bericht des Sportreferenten

Die Mannschaftsmeldungen im Seniorenbereich sind weiter rückläufig. Dies setzte sich auch in der abgelaufenen Saison fort. Im Herrenbereich haben insgesamt 40 Mannschaften gemeldet, drei haben zurückgezogen (2014/15 waren es 42/2). In der Bezirksliga spielten wieder 10 Mannschaften. Die Bezirksklassen und Kreisligen wurden zu drei regionalen Bezirksklassen (West/Mitte/Ost) zusammengefasst.

Bei den Damen haben nur 9 Mannschaften gemeldet, welche in einer Bezirksoberliga spielten. Auch hier geht der Abwärtstrend weiter.

Der Bezirkspokal der Herren wird in diesem Jahr wieder in Form eines TOP4-Turniers (Halbfinale und Finale am gleichen Tag) am 09. April ausgespielt.

Teilnehmer: TSV Karlstadt (BOL), DJK Schweinfurt 2 (BOL), TSV Großheubach (BZL) und SV Kürnach (BKLO).

Leider konnten in dieser Saison einige Spiele aus Schiedsrichter-Mangel nur mit einem Schiedsrichter angesetzt werden.

6 Spiele wurden per Spielleiterentscheidung auf Spielverlust entschieden.

5 Disqualifikationen gab es in den Seniorenligen (Stand 04.03.16).

Die meisten Strafen mussten für terminliche Versäumnisse rund um den Spielbetrieb vergeben werden:

- Verspätete Ergebnismeldung (per TeamSL **oder SMS**)
- Verspätete Statistikeingabe
- Verspätete Versendung des Spielbogens

Bedanken möchte ich mich bei den Spielleitern Silke Helmerich (BOLD + BKLO), Michael Deckelmann (BKLM), und Ralf Oberle (BOLH + BKLW) für ihre geleistete Arbeit.

Einen kurzen Blick möchte ich auf den überbezirklichen Spielbetrieb richten.

Die S.Oliver Baskets (BBL) und die Damen von BVUK Würzburg (2.Liga Süd) vertreten den Bezirk Unterfranken in den Bundesligen.

Die Würzburg Baskets Akademie spielt in der Pro-B.

Die Damen der TG Wildcats Würzburg und der BG Elsenfeld/Großwallstadt spielen in der Damen-Regionalliga.

Dazu kommt TG TROPICS Würzburg in der 2. Regionalliga Nord.

In der Bayernliga ist Unterfranken durch die TG Würzburg 2 und TV Marktheidenfeld bei den Damen vertreten.

In der Bayernliga Herren kämpfen TV Goldbach, TSV Grombühl, TG Würzburg 2 und DJK Mainfrankenbahn Schweinfurt.

Für die Planungen und Vorbereitungen der Saison 2016/17 wünsche ich mir bessere Unterstützung **aller** Vereine, wenn es um geforderte Bestätigungen oder Meldedaten geht.

Das macht die Arbeit leichter. Zukünftig werde ich verstrichene Termine sanktionieren.

Außerdem erwarte ich, dass das Handbuch mit den Ausschreibungen, Richtlinien und Adressen auch gelesen wird. Eine Vielzahl von Anrufen und Emails beziehen sich auf Informationen, welche im Handbuch nachzulesen sind!

Jetzt wünsche ich uns allen eine erholsame Sommerpause und eine ruhige und spannende Saison 2016/2017.

Volker Eichert (Sportreferent)

BERICHT DES SCHIEDSRICHTERREFERENTEN:

SR-Mangel

Zur Einleitung des Berichtes dient der Abschlussbericht des Einsatzleiters Burkhard Fuchs zur Saison 2015/2016 an die Schiedsrichter des Bezirkes. Darin kommt einerseits die ungebrochene Bereitschaft

der Schiedsrichter, Spiele zu leiten, zum Vorschein, andererseits verdeutlicht er die prekäre Situation bei der Einteilung:

„Es war wie schon vor der Saison befürchtet an einigen Wochenende sehr eng, durch die Flexibilität und Mithilfe einiger von euch konnten aber doch fast alle Spiele doppelt besetzt werden.“

Einen besonderen Dank möchte ich im Namen der SRK an einige Kollegen richten, die besonders hohe Freimeldequoten haben, sehr viele Spiele pfeifen (zum Teil drei Stück am Tag oder zwei in unterschiedlichen Städten), oder sich selbstständig bei mir melden, wenn sie ein unbesetztes Spiel in Team-SL entdecken:

Walter Roth, Werner Preisendörfer, Ludwig Schmidt, Gürcan Erdinc, Wolfgang Zitz, Dirk Fröhlich, Thilo Siemon.

Ich hebe zwar grundsätzlich ungerne einzelne Personen hervor – ohne euch könnte der Spielbetrieb aber so nicht mehr stattfinden.“

Schiedsrichter pfeifen teilweise 3 Spiele an einem Tag, damit der Spielbetrieb noch aufrechterhalten werden kann. Dieser Missstand kann nur dadurch behoben werden, dass Spiele auf mehrere Schultern verteilt werden. Dazu brauchen wir mehr Schiedsrichter, die an die Seniorenligen herangeführt werden. Denn bereits jetzt erleben wir, welche Konsequenzen aus ausfallenden Lehrgängen und aus der geringen Schiedsrichteranzahl im Bezirk entstehen: Teilweise werden Spiele alleine geleitet oder fallen aus!

Lehrgänge 2015

2015/2016 konnten wir bei 3 LS-E-Lehrgänge 36 neue Schiedsrichter ausbilden (2014/2015: 45). Bei den 3 LS-D Lehrgängen haben wir hingegen 28 Kandidatinnen und Kandidaten erfolgreich zu lizenzierten Schiedsrichtern angeleitet (2014: 9).

Die Basis, die mit 6 Lehrgängen zur kostenlosen Aus- und Weiterbildung gegeben ist, ist vielversprechend. Doch zeigt folgende Tabelle, wie ungenügend die Lehrgänge teilweise besucht sind. Solche Teilnehmerzahlen (8, 10, 11) sind einerseits für den Kurs nicht nützlich, denn es steht unter anderem auch ein 5 gegen 5 Spiel mit 2 Schiedsrichtern auf dem Programm, andererseits sind diese Lehrgänge aus nicht wirklich zu rechtfertigen, denn ein Ausbildungskurs bringt etliche Kosten mit sich. So haben wir uns in der SRK entschieden, Lehrgänge künftig wieder nur ab 12 TeilnehmerInnen durchzuführen.

Lehrgänge	2014/2015	2015/2016
	3	6
<ul style="list-style-type: none"> • LS-D01 03./04.01 Kürnach • LS-E 01 02./03.05. Karlstadt • LS-D 02 16./17.05. Heuchelhof • LS-E 02 13./14.06. Aschaffenburg • LS-E 03 27./28.06. Oerlenbach • LS-D 03 18./19.07. Münsterschwarzach 		10 11 8 10 15 10
	41 Teilnehmer	64 Teilnehmer

Fortbildungen 2014

Es wurden acht Fortbildungen im Zeitraum von September bis Anfang Oktober angeboten. Seit den Fortbildungen sind 55 Schiedsrichter beurlaubt, die letztes Jahr den SR-Schein erworben oder noch gepfiffen haben. Ich führe insgesamt 112 SR, bei denen die Lizenz ruht.

Aktuell sind 165 aktive SR verzeichnet. 2014/2015 waren noch 189 SR aktiv. 124 SR sind auf Kreisebene aktiv. 26 SR sind im Bezirkskader. Letztes Jahr waren es 31. Der Rest ist überbezirklich aktiv.

Schiedsrichterförderung

Da die meisten Schiedsrichtercoaches und -ausbilder selbst aktive Schiedsrichter sind, bittet die SR-Kommission Vereine – gerade im Würzburger Raum – darum, die Überlegung anzustellen, Spiele unter der Woche abends auszutragen. Auf diese Weise ist es möglich, gezielt Schiedsrichter für die Aufgaben des Bezirkskaders zu sichten und vorzubereiten.

Tobias Ebert (Schiedsrichterreferent)

BERICHT DES TRAINERREFERENTEN:

Zwei Trainerlehrgänge für neue D-Trainer, drei Coach Clinics. Dies ist die erfolgreiche Bilanz des Trainerjahres 2015.

Die Coach Clinics wurden gut angenommen und haben sich als Fortbildungsmaßnahmen und Raum für Ideen und Kontakte bewährt. Ein Kern von circa 20 Trainern nahm an diesen Veranstaltungen regelmäßig teil.

Besonders erfreulich ist die Wiederbelebung eines zweiten D-Trainer Lehrgangs im Raum Aschaffenburg. So nahmen an beiden Lehrgängen insgesamt 32 Teilnehmer aktiv teil, die alle die Ausbildung bestanden haben. Dabei kann festgehalten werden, dass das fachliche- und pädagogische Niveau sehr heterogen ausgeprägt ist. Vor allem die Grundlagen im technischen Bereich sind in einigen Fällen nur rudimentär vorhanden. Hier muss in diesem Jahr weiter daran gearbeitet werden, die Basics in der Traineraus- und -weiterbildung zu intensivieren.

Zu diesem Zweck werden auch in diesem Jahr wieder Coach Clinics, die im letzten halben Jahr etwas zu kurz gekommen waren, abgehalten. In Kooperation mit dem BBV, die die Veranstaltungen weiter als Fortbildungsmaßnahmen anerkennen, dem Projekt "Junior Franken" und den umliegenden Vereinen können wieder interessant Themen angeboten werden. Dazu können kompetente Referenten auch aus anderen Sportdisziplinen gewonnen werden. In diesem Zusammenhang dürfen gerne Themen oder Referentenvorschläge bei dem Trainerreferenten gemacht werden.

Nichts desto trotz können wir der unterfränkischen Trainerszene ein wirklich gutes Niveau bescheinigen. Konstant und akribisch wird hier mit sehr viel Herzblut mit den Spielern - weiblich oder männlich, alt oder jung - gearbeitet. Hoffen wir auf weitere motivierte Trainer, die den Basketball in Unterfranken weiter verbreiten.

Die D-Trainer Lehrgänge werden in diesem Jahr im Juni/Juli und im Herbst stattfinden.

Christian Graf (Trainerreferent)

Bericht des Breitensportreferenten:
--

Das Jahr 2015 verlief, sagen wir mal wohlwollend, beschaulich, sehr beschaulich sogar. Geplante Aktionen konnten nicht realisiert werden, Ersatzveranstaltungen ließen sich ebenfalls leider nicht umsetzen.

Schauen wir deshalb nach vorne. Die Vorzeichen für 2016 stehen nicht schlecht.

Die etwas Älteren unter Euch sollten sich für Samstag, den 25. Juni 2016, nichts vornehmen. Denn da

darf frau/man sich auf das traditionelle und von allen Seiten hochgeschätzte Turnier des SV Erlenbach für Ü-40-Akteure freuen. Vielleicht findet sich auch noch ein anderer Veranstalter, der im Herbst/Winter ein zweites Oldieturnier organisieren will.

Und es geht dieses Jahr auch endlich mit einer Seniorenrunde los, wenn auch erst mit derzeit drei Teams, aber auch das kann und wird sich hoffentlich noch weiterentwickeln.

Meldet Euch bitte, wenn Ihr Ideen, Wünsche, Anregungen oder Vorschläge habt, denn nur gemeinsam können wir etwas erreichen und neue Projekte auf den Weg bringen.

Ich wünsche Allen weiterhin viel Freude am Basketball und daß Ihr Eure Ziele erreichen werdet.

Heribert Strykowski (Breitensportreferent)

BERICHT DES JUGENDREFERENTEN:

Nachfolge des Jugendreferenten - Klarstellung

Nachdem 2015 leider kein Kandidat gefunden wurde, hatte ich mich noch einmal zur Verfügung gestellt. Vorher hatte ich mehrere konstruktive Gespräche mit Eva Grosser geführt, die als Jugendreferentin die Arbeit im Sinne einer sinnvollen Weiterentwicklung des Basketballs übernehmen wollte. Nach dem Bundesligaaufstieg der Oliver Baskets hat sie mir dann leider aus zeitlichen Gründen abgesagt. Als Markus Merklein dann angesprochen wurde, hat er mir ebenfalls abgesagt. Nun hat der Bezirk ein Jahr Zeit einen geeigneten Nachfolger zu finden, denn mit 70 Jahren sollte ich eigentlich als „Seniorenreferent“ agieren.

Aktuelle Situation

Endlich wieder eine Zunahme der Teams! 104 Mannschaften rennen dem kleinen roten Ball nach. Davon 81 Jungs (55) und 20 Mädchen (23). Der Rückgang bei den Mädchen ist sicherlich problematisch, auch bei den U20 und U18 Spielern gibt es Probleme, allerdings selbst im Fußball hören viele auf. Manche Experten behaupten: „Je früher sie anfangen, desto eher hören sie auf!“ Alle sollten sich hier Gedanken machen und unbedingt Gegenmaßnahmen ergreifen.

Woher kommt die erfreuliche Zunahme?

Breitensport!

Die gezielten Maßnahmen der Würzburger Vereine, die beim Jugend- und Schulkonzept unter Führung von Harald Borst vorbildlich zusammenarbeiten. Das Projekt „Junior Franken“ greift und unterstützt die Vereine mit Coach-Clinics, Maßnahmen mit den hauptamtlichen Trainern an den Schulen und finanziellen Leistungen für die Clubs.

Natürlich die engagierte und vorbildliche Arbeit der Vereine im Mini-Bereich! Besonders hervorzuheben mal ein paar Vereine, die hierbeispielhaft arbeiten: TB Arnstein, TSV Lohr, TSV Amorbach, BG Elsenfeld/Großwallstadt oder TV Mainstockheim. Alle Vereine sollten den Mut haben im Mini-Bereich mehr zu tun, dann ist der Leistungsunterschied nicht so groß, Ergebnisse sollten hier zweitrangig sein. Die Mini-Regeln helfen dabei alle Spieler/innen gleichmäßig zum Einsatz zu bringen, was den Eltern besonders gefällt, die wir zur erfolgreichen Arbeit unbedingt benötigen. Das Jammern über die Probleme beim Spielbetrieb soll mal unterbleiben, unsere Spielleiter/innen leisten unter Führung von Helmut Hauptmann wie immer mit viel Fingerspitzengefühl zuverlässige Arbeit. Dank natürlich an alle Betreuer/innen und Trainer/innen für die notwendige „Engelsgeduld“.

Leistungssport

Diesmal etwas kürzer! Die Würzburger Vereine arbeiten im männlichen Bereich zusammen und bereiten in den Jugendbundesligen und Bayernligen die Talente auf höherklassige Aufgaben vor.

Trainer Wolfgang Ortmann betreut unter der Regie von Harald Borst die Auswahl der Jungs, Julius Böhmer, Alin Irincu, Paul Retfalvi, Kilian Kriegbaum, Moritz Arlt und Daniel Meeh (alle SC Heuchelhof und TGW) sind aktuelle Kaderspieler.

Die weibliche Auswahl haben Marjan Vidovic und Raphaela Jochimczyk übernommen, Dank an Gitti Feldlin-Hansel und Heidi Edelmann für die jahrelange erfolgreiche Arbeit.

Aktuelle Kaderspielerinnen: Maike Herrmann, Sophie Pascu, Helena Stahl, Pia Wassermann (alle TGW).

Die U17 der TGW steht nach dem erfolgreichen Abschneiden im letzten Jahr in der Bundesliga (3. Platz) wieder in den Playoffs. Nico Wucherer und Janet Fowler-Michel sorgen weiter für Spitzenbasketball in Würzburg (Bayerischer Meister U 19).

Wie geht`s weiter?

- Natürlich als erstes einen Jugendreferenten für 2017 suchen, der die bisherige erfolgreiche Arbeit fortsetzt, neue Ideen einbringt und das, was nicht so gut läuft, versucht zu verbessern. Wie

in den letzten Jahren stehe ich allen Vereinen gerne zur Verfügung, meinen Nachfolger/in arbeite ich natürlich gerne ein.

- Schulsport wird von Klaus Perneker erläutert.
- Im Landkreis Bad Kissingen soll ab Mai eine School-Liga starten, Teams aus 10 Schulen werden von mir vorbereitet und spielen die Kreismeisterschaft in Vor- und Endrunde aus.
- 3on3-Runde mit bayerischer Meisterschaft wurde vom Schulsportkoordinator Stefan Merkl initiiert und wird von mir ab Mai in Unterfranken durchgeführt.

Dank noch mal an alle, besonders Vorstandschaft, Jugendausschuss und natürlich auch an die engagierten nimmermüden Trainer/innen und Betreuerinnen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Auf geht's!

Peter Iberl (Jugendreferent)

BERICHT DES SCHULSPORTREFERENTEN:

Aus dem laufenden Schuljahr 2015/2016 waren gerade im Raum Würzburg erfreuliche Ergebnisse aus dem Schulsport zu vermelden. Sowohl im männlichen, als auch im weiblichen Schülerwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ konnten unterfränkische Schülermannschaften auf sich aufmerksam machen. Das Deutschhaus-Gymnasium Würzburg konnte in der Altersklasse Mädchen II sogar am Bundesfinale teilnehmen und das Riemenschneider-Gymnasium Würzburg feierte in der Altersklasse Jungen IV sogar die Bayerische Meisterschaft. Leider stagniert die Anzahl der teilnehmenden Schulen unterfrankenweit auf eher niedrigem Niveau.

Deshalb sind zwei Förderansätze, die von den s.Oliver Baskets, bzw. der TG Würzburg veranstaltet werden durchaus positiv zu bewerten. Eine von Harald Borst, Vorsitzender der Baskets Akademie, initiierte Schoolsleague findet großen Anklang und begeistert gerade die Jungen der 5. und 6. Klassen, bzw. die Grundschüler.

Janet und Ferdinand Michel sind federführend bei der Organisation von Feriencamps für Mädchen Jahrgang 2009 und jünger. Gerade für Schulbasketballerinnen und Basketballanfängerinnen eine tolle Gelegenheit in den Vereins-Basketball zu schnuppern.

Klaus Perneker (Schulsportreferent)

Bericht des Pressereferenten:

Homepage:

Die neue Homepage ist seit Mitte Dezember 2015 online. Vereinzelt Rückmeldungen geben ein positives Feedback. Die Homepage soll wie geplant keine Tagesaktualität besitzen, sondern vielmehr repräsentativ auf besondere Ereignisse (Bezirkstag, ...) hinweisen.

Bayernbasket:

Die Berichterstattung läuft unproblematisch. Aussagen über die Zukunft der Bayernbasket über 2016 hinaus liegen mir nicht vor.

André Maier (Pressereferent)

Bericht der Rechtskammervorsitzenden:

Bei der Rechtskammer war in dieser Saison kein verfahren anhängig.

Dörthe Leopold (Vorsitzende der Rechtskammer)

Anträge:

ANTRAG 1:

Schiedsrichter erhalten als Mitfahrer neben der Spielgebühr eine Vergütung von 0,10 €/km.

Begründung:

Häufig reisen beide Schiedsrichter mit eigenem PKW zu einem Spiel an, da jeder die Fahrtkosten erhalten möchte. Hierdurch entstehen für die Vereine unnötige Kosten. Durch eine zusätzliche Vergütung für den Mitfahrer steigt die Motivation, mit dem anderen Schiedsrichter mitzufahren. Der Bezirk Schwaben praktiziert bereits dieses Abrechnungsmodell.

Antragsteller: Vorstand

ANTRAG 2:

Die Meldegelder für Wettbewerbe im Bezirk betragen für alle Seniorenligen 80 € für den Bezirkspokal 25 €

Begründung:

Rückgang der Einnahmen durch Strafen. Verzicht auf Gebühren für Lehrgänge zur Förderung der Vereine, die Schiedsrichter und Trainer ausbilden lassen. In Unterfranken bisher niedrigste Meldegelder in Bayern.

Antragsteller: Vorstand

KASSENBERICHT 2015

A. Einnahmen

		(Planansatz)
I. Eigenmittel		
1. Meldegebühren	2.895,00	2.900,00
2. Strafen, Gebühren, Auflagen		
a. Strafen und Kosten	3.865,00	4.200,00
b. SR-Auflage	3.684,00	3.150,00
c. Jugendauflage	1.550,00	1.550,00
d. Geb. SR-Lehrgänge		
e. Geb. Trainer-Lehrgänge	90,00	9.189,00
3. Druckerzeugnisse	903,00	900,00
4. Sonstige Einnahmen		
a. Protest- und Berufungsgebühren		
b. Sonstiges	0,00	20,00
5. Entnahme Rücklage		3.000,00
II. Staatsmittel		
1. Bezirkstagsmittel BLSV Bez.Ufr.	3.341,00	2.000,00
2. Dezent. Lehrgänge des Bezirks für Jugend-Lehrgänge und BAT	1.749,90	1.900,00
	<u>5.090,90</u>	
Gesamteinnahmen 2015	<u>18.077,90</u>	19.620,00

B. Ausgaben

I. Allgemeine Ausgaben		
1. Verwaltungs-, Porto- und Reisekosten des Bezirks, Vorstand und Spielleiter	1.537,25	1.200,00
2. Jugendarbeit u. Schulsport	4.201,08	5.800,00
3. Anschaffungen		0,00
4. Druckerzeugnisse	772,29	1.000,00
5. Ehrenamtszuschale	3.292,00	2.900,00
6. Sonstige Ausgaben		
a. Rückzahlung Prot.- und Berufungsgeb.	0,00	0,00
b. Rückerstattung an Vereine	0,00	100,00
c. Kosten Pokal	372,30	300,00
d. Kontoführungsgebühren	104,76	120,00
e. Bayern-Basket	145,46	500,00
f. Rückzahlung an BLSV	1.122,38	0,00
g. Diverses	584,18	500,00
2.329,08		
II. Dezentrale Lehrgänge des Bezirks		
1. Schiedsrichter		
a. SR-Lehrgänge und Ausbildung	4.806,50	3.500,00
b. Fortbildungen	957,68	1.200,00
c. Sichtung und Prüfung	824,00	1.500,00
6.588,18		
2. Trainerausbildung	1.461,00	1.000,00
	<u>8.049,18</u>	
Gesamtausgaben 2015	<u>20.180,88</u>	19.620,00

Veränderung Kassenbestand

Soll-Bestand:		Ist-Bestand:	
A. Anfangssaldo vom 1.1.2015	12.949,31	Bankguthaben 31.12.2015	10.846,33
Einnahmen 2015	18.077,90		
Summe	31.027,21		
B abzüglich Ausgaben 2015	20.180,88		
Saldo per 31.12.2015	10.846,33		10.846,33

Würzburg, im Januar 2016

Kassenreferent

Ergebnis 2015:	-2.102,98
Ergebnis 2015 - bereinigt-	-2.628,98

Haushaltsplan 2016

A. Einnahmen

I. Eigenmittel			
1. Meldegebühren		2.750,00	
2. Strafen, Gebühren, Auflagen			
a. Strafen und Kosten	3.820,00		
b. SR-Auflage	4.210,00		
c. Jugendauflage	1.550,00		
d. Geb. SR-Ausbildungslehrgänge	0,00		
e. Geb. Trainerausbildungslehrgänge	0,00	9.580,00	
3. Druckerzeugnisse		900,00	
4. Sonstige Einnahmen		20,00	
5. Entnahme Rücklagen		1.900,00	15.150,00
II. Staatsmittel			
1. Bezirkstagsmittel BLSV Bez.Ufr.		2.000,00	
2. Dezent. Lehrgänge des Bezirks (v.BBV) für Jugendlehrgänge und BAT		1.700,00	3.700,00
Gesamteinnahmen 2016			18.850,00

B. Ausgaben

I. Allgemeine Ausgaben			
1. Verwaltungs-, Porto- und Reisekosten des Bezirks, Vorstand und Spielleiter		1.200,00	
2. Jugendarbeit		4.200,00	
3. Anschaffungen			
4. Druckerzeugnisse		800,00	
5. Ehrenamtszuschale		3.400,00	
6. Sonstige Ausgaben			
a. Schulsport	500,00		
b. Rückerstattung an Vereine	100,00		
c. Kosten Pokalfinale	380,00		
d. Kontoführungsgebühren	120,00		
e. Bayern-Basket	150,00		
f. Rückstellungen	500,00		
		1.750,00	11.350,00
II. Dezentrale Lehrgänge des Bezirks			
1. Schiedsrichter			
a. SR-Ausbildung	4.100,00		
b. SR-Fortbildung	1.000,00		
c. SR-Sichtung u. -Förderung	900,00	6.000,00	
2. Trainerausbildung		1.500,00	7.500,00
Gesamtausgaben 2016			18.850,00